



Von Königinnen & Piep-Shows

Ergebnisse des Projektes „Naturvermittlung für Naturparkpartner“

Mag. Alois Wilfling
OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung
oikos@utanet.at



Im Auftrag der
Naturparke Steiermark
naturparke@steiermark.com



Naturhotel Kaslegg, 22. Oktober 2012



Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



LE 07-13

Erneuerungsfähigkeit durch den ländlichen Raum



Naturschutz



lcbwministerikum.at



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Überblick Präsentation

Ausgangslage & Projektziele

Projektverlauf

Begehungen & Erhebungen am Betrieb

Ergebnisse: Ideenkatalog (inkl. Bsp. & Analyse)

Ergebnisse: Biodiversität & Naturschutz (facts & figures)

Fazit & Ausblick



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Warum ein Projekt zur Naturvermittlung?

Naturparke Steiermark: „Wir wollen die österreichische Kompetenzplattform für Naturvermittlung werden!“

Naturpark-Partner: Naturvermittlung als (betriebliches) „Alleinstellungsmerkmal“

Gesellschaft: Angebot zur Rückbindung des „postmodernen Menschen“ an die Natur.





Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ausgangslage & Projektziele

Vermieter sollen das Thema „Naturvermittlung“ als zentrales Werkzeug ihrer betrieblichen Tätigkeit verstehen lernen

Natur darf nicht nur Kulisse sein, sondern wird zum Mittelpunkt

„weiche Infrastruktur“



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ausgangslage & Projektziele

Die „Ressource Natur“ wird aktuell weitgehend nur auf der Ebene der „Landschaft“ bzw. der agrarischen Produktionswege genutzt.

Soweit es die Ebene der Lebensräume (Biotope) und Arten (Pflanzen, Tiere, Pilze) betrifft, wurde „Natur“ von den Naturpark-Partnern bisher viel zu wenig berücksichtigt.



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Chance Natur

Betriebsblindheit: der ökologische, ästhetische und somit wirtschaftliche Wert der naturräumlichen Ausstattung des Betriebsumfeldes sind oft gar nicht bewusst.

Oft fehlt das erforderliche **Know-How** ...

Was ist „das Besondere“?



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Fazit ...

Es ist dringend notwendig das ökologische Umfeld des eigenen Betriebes überhaupt erst einmal kennen zu lernen...
(um ein speziell orientiertes Marketing zu schaffen)

Identifikation mit dem eigenen direkten naturräumlichen Umfeld ist erforderlich...



Sölk-täler:
Alm & Almwirtschaft
(Kräuter, Wiesen), Steirerkas,
Jesuitengarten...

Steirische Eisenwurzeln:
Geologie, Wild, alte Obstsorten
& Most, Wasser...

Mürzer Oberland:
Wald, Bienen & Honig, Sagen,
Märchen & Mythen,
Wildkräuter...

Zirbitzkogel-Grebenzen:
NaturLesenLernen, Moore,
Vogelzug, Eiszeit, Teiche &
Fisch, Bionik, Kräuter...

Pöllauer Tal: Wallfahrt,
Pöllauer Hirschkörbe,
Streuobst, Gärten (Kräuter),
Biodiversität...

Südsteirisches Weinland:
Wein, Kulturlandschaft,
Baukultur, Mythologie,
Straßenränder, Weide...

Almenland:
Almwirtschaft (ALMO), Käse,
Almkrauter, Slow-Region,
Streuobst...

Projektverlauf – Was bisher geschah...

- Ausformulierung der Projektidee 2010 - 2011
- Einreichung 04/2011, Förderungsvereinbarungen 09/2011
- Projekträger/Förderungsnehmer: Verein Naturparke Steiermark
- Förderungsgeber: Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 7 Landes- und Gemeindeentwicklung (ehem. Abt. 16), und Abt. 13 Umwelt und Raumordnung (ehem. FA 13C)
- Projektgebiet: 7 Naturparke der Steiermark



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Projektverlauf – Was bisher geschah...

Besonderheiten des Projektes:

- Arbeit direkt am Betrieb, individuelle Lösungen
- Interdisziplinärer Ansatz
- Einbindung NUF und Managements (NUP, TV)
- Inwertsetzung vorhandener Ressourcen (kostengünstig)
- vielfach rasche Umsetzbarkeit
- auch für die BetriebsinhaberInnen selbst



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Projektverlauf – Was bisher geschah...

Projekt in 2 Modulen:

MODUL 1 - Analyse des Naturraumes im Betriebsumfeld

es folgt eine Bearbeitung & Aufbereitung durch ein ExpertInnenteam

MODUL 2 - Übergabe Ideenkatalog & Feedback



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Projektverlauf – Begehungen & Erhebungen

MODUL 1 (Analyse Naturraum Betriebsumfeld)

- Erstgespräch, Erwartungshaltungen
- gemeinsame Begehung und Vorstellung des "Naturumfeldes" (3- 5 Stunden)
- standardisierte Erfassung des naturtouristischen Potentials
- Fotodokumentation





Agnes: „Was hast Du Dir bei der Begehung
gedacht, wohin das Projekt geht...?“





Hermi: „Was bringen die gemeinsamen Begehungen, wovon hast Du profitiert?“



Renate: „Wie hast Du als Unternehmerin die Begehung wahrgenommen, wie motiviert man die Jugend so einzigartig, wie Du das schaffst?“





<table border="1"> <tr> <td>Operativ Nr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Kategorie</td> <td>Anz. Betten Anz. Mitarb.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Suchzone: 50* > Aktivrauber > Naturpublikum > Natur</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Operativ Nr.		Datum						<input type="checkbox"/> Kategorie	Anz. Betten Anz. Mitarb.	Suchzone: 50* > Aktivrauber > Naturpublikum > Natur								<table border="1"> <tr> <td>Natur (park) in den Betriebsdaten?</td> </tr> <tr> <td>Projektideen bzw. Anknüpfungspunkte für NV am Betrieb und Umfeld (bestehende Angebote, Produkte, Infrastruktur)</td> </tr> <tr> <td>Projektideen - NV Expertenleam</td> </tr> <tr> <td>Gefahren aus dem Projekt?</td> </tr> <tr> <td>Bemerkungen (gegeng. Betriebsform)</td> </tr> </table>	Natur (park) in den Betriebsdaten?	Projektideen bzw. Anknüpfungspunkte für NV am Betrieb und Umfeld (bestehende Angebote, Produkte, Infrastruktur)	Projektideen - NV Expertenleam	Gefahren aus dem Projekt?	Bemerkungen (gegeng. Betriebsform)
Operativ Nr.																								
Datum																								
<input type="checkbox"/> Kategorie	Anz. Betten Anz. Mitarb.																							
Suchzone: 50* > Aktivrauber > Naturpublikum > Natur																								
Natur (park) in den Betriebsdaten?																								
Projektideen bzw. Anknüpfungspunkte für NV am Betrieb und Umfeld (bestehende Angebote, Produkte, Infrastruktur)																								
Projektideen - NV Expertenleam																								
Gefahren aus dem Projekt?																								
Bemerkungen (gegeng. Betriebsform)																								

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Projektverlauf – Begehungen & Erhebungen

MODUL 1 (Analyse Naturraum Betriebsumfeld)

- Erhebung Betriebsdaten & Umfeld mittels standardisierter Bögen um Auswertung zu ermöglichen
- Luftbilder um Besonderheiten zu verorten
- Check - wo im Urlaub treffen Gäste auf NV? (Marketing, Empfang, Zimmer, Einrichtung, Mahlzeiten, Freizeit im /um den Betrieb, NUP-Angebote, Pers. Kontakt etc.)

naturpark-betriebe Naturvermittlung für Naturpark-Partner

Betrieb: Betriebsnummer:

Naturpark: BearbeiterIn: Datum:

Kontaktperson: Ort: Email:

Adresse: Telefonnr.: Homepage:

Betriebsform: Sterne: Blumen: Kristalle: Betten: USP:

Sonstiges: MitarbeiterInnen:

GÄSTE aktuell

Kategorie: Künftig: Bemerk. zu zukünftiger Gastesituation:

Herkunft Intern.: Herkunft AT: Mobilität:

Motivation: Bemerk.:

NV Angebote

Angebotskategorie	Bezeichnung des Angebots	Zusam. NUP	Gepl. Zusam.
		<input type="checkbox"/> Gepl.	<input type="checkbox"/> Gepl.

Anmerkung NV:

NV-Infrastruktur:

geplante Infras. Beschreibung:

Angestellte NV: Anzahl: Qualität:

InhaberIn NV: Anzahl: Qualität:

Externe NV: Wolkswf: Qualität:

Sonstige NV: Wolkswf: Qualität:

geplante Qualifikation: NV-Pers. geplant:

Beschreibung:

Projektideen:

Anknüpfung NV:

Anknüpf.-Umfeld:

Expertenideen:

Wünsche/Gefahren:

Bemerkungen:

Naturlaubscheck-Bericht | Standorte mit Artenlisten | BT der Standorte | Standorte eingeben/bearbeiten | Datenbank beenden

Datensatz: 4 41 von 41 | Kein Filter | Suchen

Start | Postgang - Mor... | NV_NUPPA_Tag_2... | NV_NUPPA_Tag_2... | NV_Für_NUP_Part... | StartUp...



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Bearbeitung der Betriebe

Kreativrunden - betriebsspezifische Aufbereitung

- Nach erfolgter Datenbankerfassung – Auswertung („Bericht“)
- Auf Basis dieses Berichtes & der Fotodokumentation – „Kreativrunden“
- Erarbeitung & Erweiterung Ideenpool
- Erste Rohfassung Ideenkatalog
- Erneute Kreativrunden & Einarbeitung, Internetrecherche
- 2-3 Lesungen mit Anmerkungen (Korr.)
- Ausformulierung & Abstimmung Marketingtipps
- Finalisierung: Lektorat, Bebilderung, Layout, Druck, Bindung...



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse – Der IDEENKATALOG

MODUL 2:

- nach Abschluss der Aufbereitung erneuter Betriebsbesuch
- **Aufzeigen des naturtouristischen Potentials - IDEENKATALOG**
- Präsentation
- Erstellung "Bedarfsliste" für künftige Qualifizierung
- Übergabe an die Betriebe und NUF, etc.

(Einbindung Vermieter, Experte Natur & Marketing, NUF, Tourismus & Naturparkmanagement)





Naturvermittlung für Naturparkpartner

Konzept & Ideen katalog Naturhotel Schloss Kassegg

Mag. Alois Witting
 OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung
oikos@utanet.at



Andrea Adler-König
 Adler-Marketing
office@adler-marketing.at



Im Auftrag der
 Naturparke Steiermark
naturparke@steiermark.com



18. Oktober 2012



Bedeutung Icons Ideen katalog

Im Ideen katalog sind alle im Zuge der Begehungen erfassten Lebensräume samt Artenlisten dokumentiert!



Idee: Beschreibung der Idee zur Naturvermittlung



Umsetzung: Erläuterung von Vorschlägen zur Umsetzung der Idee



Biodiversität: Beschreibung der Bedeutung bzw. Auswirkungen auf die Biodiversität



Marketing-Tipp: Ideen zur Einbindung des Angebotes in das betriebliche Marketing.





IDEE: Naturparkjuwelen transportieren

Hausaufgaben

- 💡 Besondere Naturjuwelen, einzigartige Naturschöpfungen.
- 🌿 Naturparkjuwelen auf die Homepage stellen: Informationen auch über "persönliche" Naturjuwelen...



IDEE: Frühstück Biodivers

Hausaufgaben

- 🌿 „Persönliche Begegnung“ am Buffet: "Wenn's mein Schafkäs' esst, trägt das zur Erhaltung meiner Schmetterlingswiese bei. ...".
- 🌿 Zusammenhang zwischen regionalem Produkt, Arbeit der Landwirte und dem Beitrag zur Erhaltung von Biodiversität wird bewusst gemacht.



IDEE: Pilzbücher, Moosgedichte & Naturkrimis...

Hausaufgaben



Naturvermittlungsangebot Gästebibliothek: Vertiefung für Interessierte zur richtigen Zeit, wenn die Eindrücke frisch sind...



**IDEE: Du bist mein Herzblatt
IDEE: Das heilige Holz**

Landschaftselemente

Schaffung von Bewusstsein für die ökologische Bedeutung von Einzelbäumen in der Kulturlandschaft.
Vielfältige ökologische Vernetzung - Lebensraum für Vögel, Insekten, Bienen, Blattkäfer etc.





IDEE: nature meets PTH stabi crusher

Wiese & Weide

💡 Natur aus zweiter Hand: Gäste sollen ein Bewusstsein für Renaturierung (Almen u.a.m.) bekommen.

Natur im Umfeld des Menschen ist in Mitteleuropa kein unberührter Idyll...



Christa: „Geilschöpfe & Zuckerhutfichten – wie waren die Reaktionen im Almenland, wie kannst Du die Ideenkataloge in Deiner Arbeit verwenden?“

IDEE: Geilschöpfe & Zuckerhüte

Wiese & Weide

🌿 Alm & Almleben – eine Spurensuche?





IDEE: Schachbrett der Vielfalt

IDEE: Kräuterreich Wiese

Wiese & Weide

- ✂ Wiederherstellung der Magerwiese: Dringende Maßnahme: zweimalige Mahd und Verbringen des Mähguts. Naturschutzleistung des Betriebes sollte den Gästen kommuniziert werden...

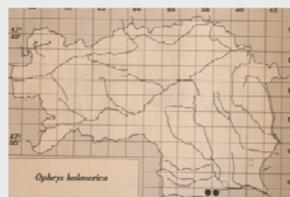


Alice & Roland: „Wo liegen die Chancen des Projektes aus Sicht eines Demeter-Bio-Weinbau-Betriebes?“

IDEE: Auf den Spuren der Hummel-Ragwurz

Wiese & Weide

- ✂ Tag der Vielfalt am Betrieb
- 🍷 Traditionelle Bewirtschaftung von Magerwiesen trägt direkt zur Erhöhung bzw. zum Erhalt der Biodiversität bei.





IDEE: Inspektor gibt's kaan

Garten



Ehemalige Gendarmerie (Alte Gendarmerie) sollte auch Grenzschutz gewährleisten. Dennoch wanderten seit Jahrhunderten Neophyten ein und verfälschen unsere Flora...



Pflanzen hinter Gitter: Im Naturpark Eisenwurzten sollten Neophyten nicht frei umherlaufen dürfen – werden im Garten der Alten Gendarmerie angekettet, atmen gesiebte Luft, tragen Fußfesseln...



Das hochaktuelle Thema Neophyten betrifft v.a. die Landwirtschaft und Allergiker.



IDEE: Der „HEIL“-Pflanzengarten

Garten



Gästegarten: Gartenarbeit als Teil des Urlaubsprogramms. Mithilfe bei der Gartenarbeit gegen kostenfreie Nächtigungen. Der Garten sollte "Heil"-Pflanzen in mehrerer Hinsicht enthalten: Lieblingspflanzen der Familie Heil, tatsächliche Heilpflanzen...



Brigitte: „Erzähl' von den Reaktionen am Michelbuenhof auf den Blumenschmuck NEU...“

IDEE: Naturnaher Blumenschmuck

Garten

- Eine neue Kategorie im Landesblumenschmuck schaffen: ökologischer Blumenschmuck

Entwicklung in einer Gruppe zusammen mit ÖGG



Stefan: „Wo seht Ihr aus kulinarischer Sicht Potenzial, die Biodiversität des Alpenlandes verstärkt zu transportieren?“

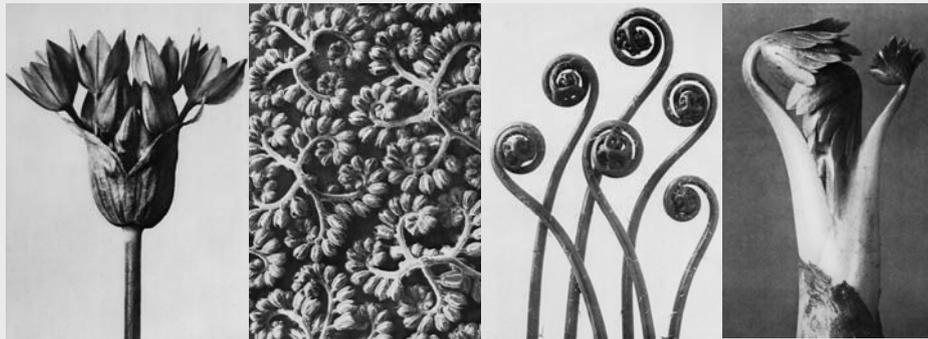
IDEE: Nouvelle cuisine avec des herbes sauvages

Kulinarik

- Wildpflanzenküche auf höchstem Niveau: Küchenchef Stefan Eder beschäftigt sich mit den botanischen Grundlagen, arbeitet Geschmacksrichtungen heraus, experimentiert und entwickelt die Wildkräuterküche substantziell weiter...

Damit übernimmt er die Vorreiterrolle in Österreich – oder vielleicht sogar darüber hinaus.





IDEE: Grantiger Jaga & G'schamig's Madel

IDEE: Fragwürdige Bilder

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer

- ✦ Zimmernamen nehmen bereits Bezug auf den Naturpark: Aha-Effekt & evtl. Menschenbezug: Grantiger Jaga, G'schamig's Madel, Guter Heinrich, Hansl am Weg, Stinkender Hansl,...

Regt die Kommunikation zwischen den Gästen an. „Auflösung“



IDEE: Zentraler Natur-Infobereich

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer

- 💡 Infoterminal & Sammelpunkt: Naturpark & Naturinhalte sollten sich auch zentral im Hotels an einem Infopunkt finden...
- 🕒 Für die Bewusstseinsbildung wichtig, da Inhalte so sehr individuell (zeitlich, eigenes Tempo, abgestimmt auf Interessensgebiete...) abgerufen werden können.





Katrin: „Du bist bereits in der Umsetzung, wie geht's voran...?“ Hast Du „Biodiverses“ dazugelernt?

IDEE: Lebendiges Hotel mit Ruhe

Gestaltung Hotel / Betrieb / Zimmer

- 💡 Inmitten der Natur wohnen: Der Gast findet sich bereits mit dem ersten Betreten des Hotels inmitten von Natur wieder.
- 💡 CD: Das gesamte Corporate Design wird auf diese Naturelemente umgestellt – die Elemente finden sich von Homepage über Prospekt, Emails, Visitenkarten, Weihnachtspost usw. wieder.



IDEE: Grubenkraut

Skurriles

- 💡 Besonderheit sorgt für Verwirrung: eine Güllegrube, die als Erdäpfelacker genutzt wird!
- 💡 Gemüsvielfalt aus der Grube: ausschließlich traditionelle Sorten (Arche Noah)
Die Pflanzen werden beschildert, es gibt Führungen und Seminare ...

Alternativ: Naturtheater



IDEE: Anbindehaltung für Obstbäume!

Streuobst



Obstliebhabern fällt der gute Pflegezustand des Streuobstgartens auf. Niedergebundene Äste können auf den ersten Blick jedoch Verwunderung auslösen und neugierig machen...



Anbindehaltung fortführen: Obsterlebnistag; Sortenkenntnis vermitteln; Pflege und Verwertungsmöglichkeiten

Ökologische Hintergrundinformation wird mittransportiert, warum ist die Erhaltung von Streuobstbeständen wichtig...



IDEE: Hirschbirne quattro stagioni IDEE: Himmelsleiter ins Obstparadies

Streuobst



Jahreszeitenbezogene Erlebnisangebote: Hirschbirnenbäume sind das ganze Jahr Grundlage für Biodiversität und Naturerlebnis.



Erhaltung von Sortendiversität



IDEE: Ein Bad im Ur- und Blütenmeer

Wasser

Den Riffgedanken auf das abendliche Zimmer- oder Balkonbad übertragen... Entspannt liegt man im subtropisch warmen Meerwasser und lauscht dem Rauschen der Wellen...

Heublumen und Grillen-Zirpen: Gesundheitsgedanken aus Heilkräutern; artenreichen Blumenwiese ins heiße Badewannenwasser...



IDEE: Gesäusegipfel für Hundertjährige

Schotterbänke mit "dealpinen" Pflanzen – Schwemmlinge von den Hochlagen der Gebirge . Wer den schweißtreibenden Anstieg auf Tamischbachturm & Co. scheut oder nicht schafft, befindet sich in gewisser Weise doch am Berg...

Gebirgsenerlebnis in der Ebene: Ein richtig „faules“ Naturvermittlungsangebot.



IDEE: Postillion d'Amour

Tiere & Jagd

- 💡 Postillion, ursprünglich Gespannführer der Postkutsche.
- 📌 Naturbotschaften für Schreibfaule: Gäste senden ihre Eindrücke schriftlich auf bereits frankierten Natur-Postkarten an Freunde...
- 📧 In Zeiten von fast ausschließlicher E-Mail-Korrespondenz erregen Ansichtskarten hohe Aufmerksamkeit. Kundenbindung!



IDEE: Die Königin der Söltkäler

Tiere & Jagd

- 💡 Inhaberin Regina – die Königin im Hotel. Im Tierreich gibt es auch Staaten, denen eine Königin vorsteht – wie weit reichen deren Funktionen?
- 📌 Regina die Hummelkönigin: Königinnenreiche bei Bienen, Wespen, Hornissen, Hummeln & Ameisen. Es entsteht ein Comic / Märchenbuch, in dem Regina, die fleißige Hummelkönigin verschiedene Abenteuer erlebt...

Hummelschaukasten...



IDEE: Hubmanns „Piep Show“
IDEE: In der Piep-Show den Vogel rauslassen!

Kulinarik

💡 Backhendlwirt - Huhn führt durch den Betrieb: Das Huhn nimmt immer Naturparkthemen auf: Am Salatbuffet, Wildkräutersalate – “Hühnerfutter” stilvoll auf die Schaufel genommen. Kreativer, bunter Hühnerstall als „Piep-Show“!



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: facts & figures

Insgesamt wurden 710 Ideen auf den Betrieben vorgestellt

Es wurden ca. 400 individuelle Ideen ausgearbeitet (340 zzgl. Varianten),
 d.h. fast 2/3 sind individuell für die Betriebe, 1/3 „gemeinsame Hausaufgaben“

Die Anzahl der Ideen je Betrieb liegt zwischen (13) 16 und 19 (22) Ideen, im Schnitt wurden 17,75 Ideen je Betrieb erarbeitet

Zuordnung der Ideen zu bestimmten „Themenbereichen“



BT-Code	Biotyp
1.3.2.2.1	Gestreckter Gebirgsbach
1.3.2.2.3	Pendelnder Gebirgsbach
1.3.2.2.5	Begradigter Gebirgsbach
1.3.2.3.1	Gestreckter Hügellandbach
1.3.2.4.2	Begradigter Tieflandbach
1.3.4.2	Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pionierv egetation
1.4.1.1.2	Oligotropher See tieferer Lagen
1.4.3.2.2	Oligotropher naturnaher Teich und Weiher tieferer Lagen
1.4.3.3.2	Meso- bis eutropher naturnaher Teich und Weiher tieferer Lagen
1.4.4.1	Naturnaher Tümpel
1.4.5.1	Naturferner Teich und Tümpel
1.4.5.2	Versiegelter Teich und Tümpel
1.4.9.2.2	Schwimmpflanzenvegetation nährstoffarmer Gewässer
1.4.9.2.3	Schwimblattvegetation

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: Biotypen

Im Projekt wurden 113 verschiedene Biotypen nachgewiesen (von 312)

Diese gehören zu folgenden Gruppen: (nur 7. Zwergstrauchheiden fehlt)

1. Binnengewässer, Gewässer- und Ufervegetation (14)
2. Moore, Sümpfe & Quellfluren (7)
3. Grünland, Grünlandbrachen & Trockenrasen (20)
4. Hochgebirgsrasen (1)
5. Äcker, Ackerraine, Weingärten & Ruderalfluren (6)
6. Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren & Waldsäume (4)
8. Gehölze des Offenlandes & Gebüsche (23)
9. Wälder, Forste, Vorwälder (19)
10. Geomorphologische geprägte Biotypen (9)
11. Technische & Siedlungsbiotypen (11)



102 <i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide	Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>)
103 <i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume	Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>)
104 <i>Campanula barbata</i>	Bart-Glockenblume	Bart-Glockenblume (<i>Campanula barbata</i>)
105 <i>Campanula glomerata</i>	Knäuel-Glockenblume	Knäuel-Glockenblume (<i>Campanula glomerata</i>)
106 <i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume	Wiesen-Glockenblume (<i>Campanula patula</i>)
107 <i>Campanula persicifolia</i>	Wald-Glockenblume	Wald-Glockenblume (<i>Campanula persicifolia</i>)
108 <i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblatt-Glockenblume	Rundblatt-Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>)
109 <i>Campanula scheuchzeri</i>	Scheuchzer-Glockenblume	Scheuchzer-Glockenblume (<i>Campanula scheuchzeri</i>)
110 <i>Campanula trachelium</i>	Nessel-Glockenblume	Nessel-Glockenblume (<i>Campanula trachelium</i>)
111 <i>Candelaria reflexa</i>	Kleinleuchterflechte	
112 <i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnlich-Hirtentäschel	Gewöhnlich-Hirtentäschel (<i>Capsella bursa-pastoris</i>)
113 <i>Capsicum annuum</i>	Paprika u. Pfefferoni	Paprika u. Pfefferoni (<i>Capsicum annuum</i>)
114 <i>Cardamine amara</i>	Kressen-Schaumkraut	Kressen-Schaumkraut (<i>Cardamine amara</i>)
115 <i>Cardamine enneaphyllis</i>	Neunblätchen-Zahnwurz	Neunblätchen-Zahnwurz (<i>Cardamine enneaphyllis</i>)
116 <i>Cardamine impatiens</i>	Spring-Schaumkraut	Spring-Schaumkraut (<i>Cardamine impatiens</i>)

Naturvermittlung für Naturparkpartner

Ergebnisse: Pflanzen-, Tier- & Pilzarten

Im Projekt wurden 3.303 Pflanzen bestimmt; dabei konnten 780 verschiedene Arten nachgewiesen werden (entspricht ca. 1/3 der steirischen Arten)

Zudem wurden zahlreiche Tiere (Säugetiere, Reptilien, Vögel, Insekten wie Schmetterlinge oder Spinnentiere) & fantastische Pilze & Flechten nachgewiesen, zB:

- Lindenwanze
- Zebraspinne
- Smaragdeidechse
- Grünspecht
- Reh, Hirsch, Fuchs, Steinbock,
- Bär, Wolf, Krokodil,...





Axel: „Hat hier die Abteilung fehlinvestiert ;-) denn ein klassisches Naturschutzprojekt ist das ja nicht?“



Naturvermittlung für Naturparkpartner

Fazit: Begeisterung...

- Bei Infoveranstaltungen & Begehungen durchaus Skepsis bis Belustigung
- Betriebsblindheit hinsichtlich ökologischer Fragestellungen enorm... dennoch teils auch hoher Wissensstand & viel Erfahrung
- **Begeisterung über den Ideenkatalog war stets sehr groß!**
- Wichtiger Impuls in der Region (Verbindung Managements, Betriebe, NULF und NUPPA)
- Hohe Umsetzbarkeit durch Verknüpfung mit Marketing
- Maßnahmen für Erhaltung / Förderung der Biodiversität!!!



Danke!!!

Betriebe, Managements, NUF, Förderstellen, Steffi, Andrea, Bernhard, Team OIKOS...

